

Dorffest 2018

Zweite Informationsveranstaltung zum Binninger Dorffest 2018

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 24. August 2017)

Dem Organisationskomitee (OK) des Dorffestes Binningen pulsiert ist es ein grosses Anliegen, die 87 definitiv angemeldeten KMU-Betriebe, Vereine und Institutionen aus erster Hand und laufend zu orientieren. Deshalb wurde am vergangenen Mittwochabend die zweite Informationsveranstaltung im Kronenmattsaal durchgeführt. Anstelle des rekonvaleszenten OK Präsidenten Daniel Nyffenegger übernahm dessen Stellvertreter Paul Eichenberger die Begrüssung der Anwesenden und führte auch durch



die ganze Veranstaltung. Zunächst erfolgte ein kurzer Überblick über die bisherigen Tätigkeiten des OK. So musste ein Verein samt Statuten gegründet werden, in welchem das ganze OK als Mitglieder aufgeführt wird. Im Weiteren wurde ein für alle geltendes (OK und teilnehmende KMU/Vereine) Reglement erstellt, die Detailplanung des Festgeländes samt Infrastruktur innerhalb des Festperimeters bearbeitet, das Rahmenprogramm für eine dreitägige Unterhaltung festgelegt, Gespräche mit Gemeindevertretern und dem Werkhof geführt sowie Sponsoren zur Unterstützung des Festes gesucht. Paul Eichenberger bedankte sich bei allen Ressortleitern für die immense und zeitintensive Arbeit die bis jetzt geleistet wurde, welche nur ein Ziel kennt: ein unvergessliches Dorffest 2018 (vom 14. bis 16. September 2018) zu verwirklichen.

Nach diversen Gesprächen und Abklärungen hat das OK entschieden, den Auftrag zum Handling mit dem Mehr-Weg Geschirr, Gläser und Bestecke an die Firma cup & more zu vergeben (bestes Preis/Leistungsverhältnis). Ein Vertreter dieser Firma stellte den Anwesenden KMU/Vereinen das ganze System mit dem Pfandhandling vor und präsentierte auch das zur Verfügung stehende Sortiment. Dieses ist erst auf den Zweiten Blick als Kunststoff zu identifizieren und hat mit üblichen Einweggeschirr überhaupt nichts zu tun. Die Präsentation war so gut vorbereitet, dass am Schluss keine Frage offen blieb.

Anschliessend erfolgten die Kurzpräsentationen der einzelnen Ressorts. Den Anfang machte Willy Müller, welcher die Infrastruktur und die Platzzuteilungen erläuterte. So wird die ganze Wiese hinter dem Schloss mit Kunststoffplatten abgedeckt, so dass bei allfälligem Regen kein Matsch entstehen kann. Dieselben Platten werden auch in den Zelten verlegt, wodurch die Tische und Bänke besser aufgestellt werden können. Für sein Ressort entscheidend ist die definitive Bestellung der gewünschten Einrichtungen, des benötigten Strom und dort wo unbedingt notwendig die Wasserzufuhr. Der ausgehändigte Fragebogen ist bis spätestens Ende September einzureichen. Hans-Peter Hoffmann als Chef Finanzen konnte bestätigen, dass bis jetzt alles gemäss fixiertem Budget abläuft. Bea Musy (KMU) erläuterte den Beschluss des OK, keine Tombola, sondern eine Kleinlotterie mit äusserst attraktiven Preisen durchzuführen. Unterhaltung von Beginn des Festes bis zu dessen Ende wird Daniel Wittlin für alle Besucherinnen und Besucher des Festes und für jedes Alter anbieten. Dazu stehen ihm zwei Bühnen zur Verfügung, welche abwechselnd bespielt werden.

Sponsoring ist für dieses Fest von grosser Bedeutung. Daniel Nyffenegger orientierte die Anwesenden darüber, dass schon viel erreicht wurde, der budgetierte Betrag aber noch nicht ganz erreicht ist. Er ist aber optimistisch, das Budgetziel erreichen zu können. Fredi Monigatti schilderte den geplanten Ablauf beim Bezug von Getränken

aus dem Zentrallager und gab einige Tipps um Zuviel Bezüge zu vermeiden. Vor dem Abschluss der Informationsveranstaltung wurden einige Fragen der Anwesenden zu deren Zufriedenheit beantwortet. Die nächsten Kontakte werden schriftlich erfolgen, bevor im Monat Mai 2018 zur dritten und letzten Informationsveranstaltung vor dem grossen Fest eingeladen wird.

*OK Binninger Dorffest
Binningen pulsiert*

Das OK Binninger Dorffest 2018 gibt Vollgas

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 6. Juli 2017)

Nachdem der Einwohnerrat dem Kredit zu Gunsten des Binninger Dorffestes zugestimmt hatte, konnte das Organisationskomitee (OK) die definitive Planung in Angriff nehmen. So wurde unter anderem ein Verein unter dem Namen „Verein Binninger Dorffest 2018“ gegründet und die entsprechenden Statuten, Funktionsbeschreibungen, Festreglement, Sponsoren-Reglement, Weisungen betreffend Finanzen und ein Unterschriftenreglement für OK-Mitglieder erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Nach wie vor erhält das OK weitere Anmeldungen zur Teilnahme an diesem grossen Dorffest. Da der vorhandene Festperimeter rund um das Binninger Schloss nicht erweitert werden kann, erhalten alle sich meldenden Schausteller eine Absage, während anfragende Binninger Vereine auf eine Warteliste kommen.

Aktuell werden 38 KMU, 38 Vereine und 7 Institutionen das Dorffest mit ihrer Anwesenheit bereichern.

Vor allem das Ressort Infrastruktur hat bereits viele Planungen und Abklärungen in den Bereichen Elektrik, Frisch- und Abwasser inklusive den notwendigen Anschlüssen und der Abfallentsorgung vorgenommen. Die Planung des Festgeländes sieht eine Durchmischung zwischen den KMU und den Vereinen/Institutionen vor, damit ein attraktives Angebot für die Festbesucher vorhanden sein wird.

Die Evaluation des Mehrweggeschirrs ist abgeschlossen, die Vergabe des Auftrages ist erfolgt. Grosse Bemühungen werden auch in Bezug auf das Finden weiterer Sponsoren unternommen, damit das Fest am Ende kein Defizit aufweisen wird. Das Unterhaltungsprogramm auf den beiden Festbühnen nimmt immer mehr Gestalt an, es wird äusserst attraktiv und bietet für Jung und Alt beste Unterhaltung.

Nach den Sommerferien, am Mittwoch, 16. August, findet eine weitere Informationsveranstaltung für alle teilnehmenden KMU, Vereine und Institutionen im Kronenmattsaal statt. Ein Einladungsschreiben mit allen erforderlichen Angaben wird rechtzeitig versandt.

OK Binninger Dorffest 2018

Binningen wird vom 14. bis 16. September 2018 pulsieren!

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 6. April 2017)

Nach dem Gemeinderat hat auch der Einwohnerrat für die Durchführung des grossen Dorffestes „Binningen pulsiert“ mit der Genehmigung eines einmaligen Beitrags von CHF 190'000 zugestimmt. Das Organisationskomitee (OK) bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates und des Einwohnerrates für die bewilligte finanzielle Unterstützung.

Ziel des OK ist es, für alle beteiligten KMU-Betriebe und die zahlreichen Vereine und Institutionen ein Fest zu organisieren, welches noch lange nach dessen Durchführung ein positives „Dorffgespräch“ sein wird. Den zahlreich teilnehmenden Vereinen und Institutionen bietet sich Gelegenheit mit originell gestalteten „Festbeizlis“ und unterschiedlichen Verpflegungsangeboten ihre Kasse etwas aufzupolieren. Den KMU-Betrieben soll an diesen drei Festtagen ermöglicht werden, ihre Produkte und Dienstleistungen den bestehenden Kunden in Erinnerung zu rufen und viele neue Kunden von ihrem Angebot und ihren Leistungen zu begeistern.

Das OK ist nach der erfolgten Grobplanung jetzt in die Detailplanung vertieft. Unter anderem können nun alle notwendigen Lieferanten-Verträge ausgehandelt und abgeschlossen werden. Eine weitere sehr wichtige Aufgabe ist das Finden von Sponsoren, welche das Dorffest finanziell oder mit Sachspenden und/oder Arbeitsleistungen unterstützen. Das Motto des OK in den nächsten Monaten wird heissen: „Packen wir diese Herausforderung mit Freude an!“

Alle definitiv angemeldeten KMU-Betriebe, Vereine und Institutionen werden am Mittwoch, 16. August 2017 zu einer weiteren Informationsveranstaltung eingeladen.

OK- Dorffest 2018

«Vereine und Gewerbe zusammen, das funktioniert»

(Interview mit OK-Präsident Daniel Nyffenegger in der Basellandschaftlichen Zeitung vom 19. November 2016)

BASEL | BASELLANDSCHAFTLICHE
SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016

«Vereine und Gewerbe zusammen, das funktioniert»

Binningen Im September 2018 sollen das Gewerbe und die Vereine gemeinsam ein Dorffest organisieren. OK-Präsident Daniel Nyffenegger erklärt warum.

VON MICHEL ECKLIN

Herr Nyffenegger, üblicherweise haben die KMU ihre Ausstellung und die Vereine separat ihr Fest. Wieso wollen Sie in Binningen beides verbinden?
Daniel Nyffenegger: Das ist entstanden aus der Idee, dass das Gewerbe wieder mal eine Ausstellung machen wollte. Gleichzeitig stellten wir fest, dass traditionelle Gewerbeausstellungen in einer Halle ein veraltetes Konzept sind. Dabei suchten wir für die Dienstleistungen, die die KMU präsentieren wollen, einen passenden Rahmen.

Das Fest ist also ein Ersatz für eine Gewerbeausstellung?
Nein, man kann es als Weiterentwicklung sehen.

Besteht die Gefahr, dass zwei Feste nebeneinander stattfinden, eins fürs Ge-

werbe und eins für die Vereine?

Der Perimeter ist der Park rund um das Schloss Binningen. Wir wollen ganz sicher nicht einen Block mit den Vereinen und einem mit den KMU. Es gibt auch kein Riesezelt für 2500 Leute, wo die KMU ihre Stände haben. Stattdessen setzen wir bewusst auf Durchmischung, sodass die Besucher zirkulieren. Auch die Unterhaltung soll auf verschiedenen, verteilten Bühnen geschehen. Die Vereine können zudem selber für Unterhaltung an ihren Ständen oder ihren Festbeizen sorgen.

Ziehen Gewerbe und Vereine das gleiche Publikum an?
Das Gewerbe richtet sich nicht nur an Erwachsene, sondern auch an Familien. Wir haben ja keine Grossindustrie in Binningen, sondern mehr Kleingewerbe, das sich an alle richtet.

Goutieren es die Besucher, wenn zum Beispiel Badewannen neben einer Pfadigruppe präsentiert werden?
Das kommt sehr darauf an, was die Pfadigruppe macht. Die will ja unter die Leute gehen. Wenn sie zum Beispiel eine Tombola organisiert und Lose verkauft, erreicht sie das. Wir haben ja so viele Vereine in Binningen. Sie sind prädestiniert dazu, die



«Traditionelle Gewerbeausstellungen in einer Halle sind ein veraltetes Konzept.»

Daniel Nyffenegger OK-Präsident des Binninger Dorffests 2018

Leute zu verpflegen. Vereine und Gewerbe ergänzen sich. Die Vereine bringen dem Gewerbe die nötige Frequenz.

Haben die KMU und die Vereine gleiche Vorstellungen, wie ein Fest ablaufen soll? KMU verfolgen kommerzielle Interessen, Vereine wollen sich bekannt machen.

Wir können uns ganz sicher auf einen Nenner einigen. Jedenfalls haben wir bereits viele Anmeldungen. An der Infoveranstaltung stiess die Idee eines durchmischten Festes auf ein sehr positives Echo. Vereine und Gewerbe zusammen,

das funktioniert und belebt.

Vielleicht ist ein KMU eher bereit als ein Verein, für einen professionellen Auftritt richtig viel Geld in die Hand zu nehmen.

Es liegt an jedem KMU selber, zu wissen, wie es seinen Auftritt gestaltet. Das Fest soll ja von der Vielfalt leben, wir wollen keine einheitlichen Stände, wie man das von Hallenausstellungen kennt. Das Fest soll schliesslich für die Bevölkerung sein. Es gibt auch viele Vereine in Binningen, die nicht nur kreativ, sondern auch professionell an Anlässen auftreten.

INERAT

Fast 80 Vereine und KMU wollen am Binninger-Dorffest 2018 teilnehmen

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 27. Oktober 2016)

Das Organisationskomitee (OK) für das Binninger-Dorffest 2018 hat alle Vereine und KMU (Klein- und Mittelständische-Unternehmen), welche sich provisorisch zur Teilnahme am grossen Binninger-Dorffest 2018

angemeldet hatten, zur 1. Orientierungsversammlung am 19. Oktober 2016 in den Kronenmattsaal eingeladen. 76 Personen folgten der Einladung und wurden durch den OK-Präsidenten Daniel Nyffenegger begrüsst. Er dankte allen Anwesenden für das bekundete Interesse und umriss die bisherigen Tätigkeiten und Vorbereitungsarbeiten durch das OK. Bei allen bisherigen Planungen wurde darauf geachtet, dass die Kosten möglichst tief gehalten werden können und den Teilnehmenden dadurch ein entsprechender Gewinn ermöglicht werden kann.

Die OK-Ressortleiter orientierten anschliessend die Anwesenden über den aktuellen Stand aus ihren Bereichen. Das Fest findet rund um das Binninger Schloss unter Einschluss der Parkstrasse und des Schlossparkes statt. Dabei sollen die Vereine und KMU unter Berücksichtigung ihres Angebots vermehrt ihre Plätze erhalten. Für die Anwohner der Parkstrasse wird während des Festbetriebes anstelle der Strassenparkplätze die Einstellhalle des Binninger-Schlusses zur Verfügung stehen. Zwei Festbühnen für allerlei Auftritte und Präsentationen werden ebenso vorhanden sein, wie ein Spielplatz für die Kinder (beim Bürgerhaus).

Grosses Interesse hatten die Veranstaltungsteilnehmerinnen- und Teilnehmer an der Präsentation der Mietkosten für die Flächen resp. Zelte. Im Vergleich mit anderen bereits stattgefundenen Festen liegen die Kosten im unteren Bereich. Drei Module für 30, 50 und 100 Personen wurden vorgestellt. Im Modul-Mietpreis sind die Garnituren, die Ausschankthecken, Kühlschränke sowie die Wasser- und Stromzuführung inbegriffen. Dazu gemietet können weitere Mobiliare und Geräte (wie Bier-Durchlaufkühler oder Bar-Elemente). Das zentrale Warenlager liefert Minerale, Bier und 5dl Weinflaschen, welche allesamt zu günstigen Konditionen abgegeben werden. Spezielle Weine in 7,5dl Flaschen dürfen selbstständig zum Verkauf angeboten werden.

Was jetzt innerhalb eines Monats erfolgen muss, ist die definitive Anmeldung aller bis jetzt interessierten Vereine und KMU-Betriebe. Anschliessend erstellt das OK ein definitives Budget und reicht dieses dem Gemeinderat Binningen ein. Dieser beschliesst einen Kostenbeteiligungsbeitrag, welcher anschliessend vom Einwohnerrat genehmigt werden muss. Das OK hofft, im Frühling mit der Detailplanung und den Materialreservierungen bei den Lieferanten beginnen zu können. Falls alle Gremien dem Binninger-Dorffest ihre Zusage geben, werden mit den gemeldeten Vereinen im Verlauf der Zeit weitere solche Infoveranstaltungen durchgeführt.



Dokumentation

[Anmeldeformular](#)

OK Binninger-Dorffest 2018

Einladung an Vereine und KMU / Patronat des Gemeinderats

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 25. August 2016)

Wir planen vom 14. bis 16. September 2018 ein Dorffest gemeinsam mit den Binninger Vereinen, den KMU Binningen-Bottmingen, der Bürgergemeinde, den Kindergärten, den Primarschulen und dem Schloss Binningen durchzuführen. Ein Dorffest gibt allen Bewohnerinnen und Bewohnern die Gelegenheit, sich mit Freude und Respekt zu begegnen, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fördert die Pflege des Zusammenlebens in unserer Gemeinde.

Das OK stellt sich vor

Das OK für das Dorffest 2018 hat sich konstituiert und wir freuen uns, Ihnen das Team kurz vorstellen zu dürfen. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass sich die folgenden Personen für diese grosse Organisationsarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen:

Daniel Nyffenegger (OK-Präsident), Paul Eichenberger (Vizepräsident), Bruno Gehrig (Spezialaufgaben), Esther Curti (Administration), Hans-Peter Hoffmann (Finanzen, Sponsoring), Alfredo Monigatti (Einkauf und Kasse Zentrallager), Willy Müller & Jürg Saxer (Infrastruktur), Rene Degen und Bea Musy (KMU-Bi-Bo), Däni Wittlin (Unterhaltung, Attraktionen), Urs Niederhauser (PR, Werbung, Homepage), Jürg Bräutigam (Vertreter Bürgerrat), Markus Wenger (Geschäftsführer Restaurant Schloss Binningen) und Regula Kaiser (Kindergarten/Primar-Schulleitung, ab 2018). Alle Teammitglieder bringen grosse Erfahrung in der Organisation von grösseren Anlässen mit. Ferner schätzen wir es sehr, dass uns der Verwaltungsleiter Christian Häfelfinger punktuelle Unterstützung zugesichert hat.



Einladung zur Teilnahme

Das OK war bereits während den Sommerferien aktiv. Am vergangenen Wochenende wurden die Einladungen zur Mitwirkung am Dorffest 2018 an die Binninger Vereine, Institutionen und die Mitglieder des KMU Binningen-Bottmingen versandt (Anmeldetermin: 30.09.2016).

Der Gemeinderat hat bereits im Juli die Vorarbeiten für das Dorffest 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen und das Patronat für diesen Anlass übernommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Das OK Dorffest 2018 «Binningen pulsiert»

«Das Bedürfnis nach einem grösseren Anlass im Dorf ist deutlich spürbar.»

Gemeinderat Daniel Nyffenegger, OK-Präsident «Binningen pulsiert», berichtet im Interview im Binninger Anzeiger vom 23. Juni 2016 über die Pläne zum Dorffest 2018.



Herr Nyffenegger, vom 14. bis 16. September 2018 wird im Dorf unter dem Motto «Binningen pulsiert» ein grosses Dorffest stattfinden. Was ist das Ziel des Dorffests 2018? Oder: Warum soll es in Binningen wieder einmal ein Dorffest geben?

Daniel Nyffenegger: Das letzte Dorffest liegt doch schon einige Jahre zurück und wir wollen allen, die Binningen heute nur noch als Schlafgemeinde wahrnehmen, zeigen, dass Binningen ein lebendiger Wohnort ist. Das Bedürfnis nach einem grösseren Anlass im Dorf ist deutlich spürbar. Besonders wichtig scheint uns, dass sich auch das örtliche Gewerbe wieder einmal präsentieren kann.

Von wem wird das Fest organisiert bzw. mitgetragen?

Wie Sie bereits in der letzten Ausgabe des Binninger Anzeigers lesen konnten, entstand die Idee «Gewerbeausstellung kombiniert mit einem Fest» bereits vor mehreren Monaten. Inzwischen ist es uns gelungen, ein paar Persönlichkeiten mit Erfahrung im Organisieren solcher Anlässe für die Mitwirkung im OK-Dorffest 2018 zu gewinnen. Sobald das OK vollständig ist, werden wir das Team in einer der nächsten Ausgaben des Binninger Anzeigers vorstellen. Mitgetragen werden soll das Fest vom Gewerbeverein, den Dorfvereinen, der Bürgergemeinde und in der Umsetzungsphase auch von der Gemeinde. Ohne diese vier Pfeiler ist ein solcher Anlass heute nicht mehr durchführbar.

Wer wird mit diesem Fest angesprochen bzw. wer ist das Zielpublikum?

Alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde, d. h. junge, Junggebliebene und ältere Personen sind angesprochen und sollen gemeinsam ein unvergessliches Erlebnis geniessen. Ziel ist auch die Pflege des gemeinsamen Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen in unserer Gemeinde und sich gegenseitig mit Freude und Respekt zu begegnen.

Worauf darf man sich speziell freuen?

Es ist heute noch zu früh um Details bekanntzugeben. Es sind jedoch viele Ideen vorhanden. Das OK hat sich vorgenommen, bis Ende 2016 ein Konzept auszuarbeiten und dieses Anfang 2017 vorzustellen. «Vorfriede ist die grösste Freude» – und der Moment wird kommen, uns an den bekannten und viel zitierten Ausspruch von Altbundesrat Adolf Ogi zu erinnern: «Freude herrscht» ... in Binningen!

Wo im Dorf wird dieses Fest über die Bühne gehen?

Der vorgesehene Perimeter soll der Schlosspark, den Bürgergemeindesaal, die Schlossgasse, angrenzend Parkstrasse, Schafmattweg und die Einstellhalle umfassen.

Wann fand in Binningen letztmals ein richtiges Dorffest statt?

Die letzten erwähnenswerten Feste sind: «Binningen Botz 1000» 2004, «Einweihung Kunstrasen-Spielplatz Margarethen» im Dorfzentrum 2005, das Trämli-Fest «75 Jahre BVB-Trämli zwischen Basel und Binningen» an der Hauptstrasse 2009 und die «Gewerbeausstellung KMU Binningen-Bottmingen» im Dorfzentrum 2010.

Interview: Bernard Keller

Ein Dorffest für Binningen

(Artikel im Binninger Anzeiger vom 16. Juni 2016)

Im Frühling 2015 haben sich die Mitglieder des Gewerbevereins KMU Binningen-Bottmingen für die Austragung einer Gewerbeausstellung ausgesprochen. Eine Arbeitsgruppe entwarf daraufhin im Sommer 2015 ein Ideenpapier. Dabei waren sich alle einig, dass die Veranstaltung in einem neuen Rahmen stattfinden und den Charakter eines Festes erhalten soll. So entstand der Gedanke, zusammen mit den anderen Binninger Vereinen ein «Dorffest» auszurichten. Neben vielen anderen Aktivitäten und Darbietungen würde der Gewerbeverein mit seinen Mitgliedern eine «Präsentation des Gewerbes unter einem festgelegten Motto und in einer speziellen Art» vornehmen. Diese Ideen wurden im Herbst 2015 den grösseren Binninger Vereinen unterbreitet. Die Idee eines Dorffestes fand spontane Zustimmung. Anfang 2016 konnte das Dorffest-Konzept dann mit verschiedenen Vereinen rückbesprochen und abgesegnet werden.

Das Dorffest-Konzept sieht vor, dass als Veranstaltungsort das Binninger Schloss und die direkt umliegenden Gemeindestrassen dienen. Die Ausdehnung des Festperimeters ist abhängig von der Anzahl der Organisationen, die mitwirken werden. Die Kulisse des Schlosses bietet die Möglichkeit, den Organisationen das Thema «gestern und heute» aufzunehmen und mit ihrem Auftritt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu zeigen. Das Dorffest soll eine Atmosphäre ausstrahlen, welche mit dem Klosterbergfest in Basel vergleichbar ist. Auf engem Raum werden sich viele verschiedene Beizen, unterschiedliche Attraktionen auf mehreren Bühnen und etliche spannende Präsentationen sowie Verkaufsstände aneinanderreihen. Verteilt auf das gesamte Festgelände sollen 25 bis 30 Beizen für das kulinarische Wohlergehen sorgen. Es wird dabei darauf geachtet, dass jede Beiz etwas Anderes anbietet. Neben den Vereinen werden auch die Primarschulen einbezogen, welche für verschiedene Darbietungen einen eigenen Bereich erhalten. Das Fest wird von den Binninger Vereinen organisiert. Hierzu wird ein OK gegründet. Das OK ist primär für die übergeordneten Aufgaben sowie für die Infrastruktur zuständig, während die jeweiligen Vereine für die Ausgestaltung ihres Bereichs selber besorgt sind. Das Dorffest wird im September 2018 stattfinden.

Für die umfangreiche und sehr zeitaufwändige Planung, Vorbereitung und Durchführung des Dorffests braucht es ein Organisationskomitee mit einem engagierten Präsidenten. Es freut mich ausserordentlich, dass sich mehrere Binninger Persönlichkeiten unter der Führung von Daniel Nyffenegger bereit erklärt haben, sich für das OK zur Verfügung zu stellen. Damit darf ich meine Mandate als Leiter der Findungskommission und der Arbeitsgruppe Dorffest-Konzept an ein Team abgeben, welches in Sachen Organisation von Festen sehr erfahren ist. Ich danke allen bisherigen Akteuren ganz herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung, freue mich schon heute auf ein sensationelles Dorffest und wünsche dem OK viel Erfolg!

Mike Keller, Präsident des Gewerbevereins KMU Binningen-Bottmingen

Fragen und Auskünfte

Daniel Nyffenegger, OK-Präsident

E-Mail

daniel.nyffenegger@binningen.ch
